

Sina Reiser

Ich musiziere seit meiner Kindheit in verschiedensten kammermusikalischen Formationen. Meine ersten Erfahrungen mit der Blockflöte durfte ich bei Annamarie Mayr an der Musikschule Aaretal sammeln.

Später studierte ich im Rahmen der Talent-förderungsklasse des Gymnasiums Hofwil an der Hochschule der Künste in Bern bei Carsten Eckert und Eveline Noth.

Im Sommer 2019 schloss ich mein Studium im Rahmen des «Masters of Arts in Music Pedagogy» bei Kathrin Bopp Becking an der Schola Cantorum Basiliensis ab.



Ich war schon immer sehr neugierig, so spielte ich in meiner Kindheit diverse Instrumente, einige auch im Kindersinfonieorchester Münsingen. Es erweist sich als grosse Ressource, Musikinterpretation aus der Sichtweise verschiedener Instrumente zu erlernen. Dabei liegt mir sowohl die Pflege der alten Musik vor 1750, aber auch die Verkörperung neuer Errungenschaften der medialen Tontechnik sehr am Herzen.

Es ist mir bei meinen eigenen Schüler*innen sehr wichtig, dass schülerzentriert viel improvisiert und ausprobiert wird. Durch die Improvisation und das Zusammenspiel können verschiedenste Epochen spielerisch kennengelernt werden. Zusätzlich zum Improvisieren und Zusammenspielen empfinde ich das gemeinsame Singen im Unterricht als sehr wichtig und zielführend, um das Gehör auf natürliche Weise zu schulen. Das Musizieren beinhaltet ganzheitliches Körperempfinden, weswegen Singen auf keinen Fall fehlen darf.

In meiner Freizeit zeichne und male ich viel und liebe das Arbeiten im Garten. Ausserdem bin ich Vorstandsmitglied im Verein «Reger Bern 23», welcher die Aufführung von Reger-Werken im Zusammenhang mit seinem 150-jährigen Jubiläum im Jahr 2023 plant und durchführt.